



Weitere Meldungen aus der Kategorie [Wirtschaft](#)

- [Ifo-Präsident Sinn mahnt schärfere Bankenregulierung an](#)
- [VW-Chef Winterkorn offenbar vor Vertragsverlängerung](#)
- [Angeblich neuer Verdacht gegen Telekom-Chef Obermann](#)

Merkel hält an Finanztransaktionssteuer fest

25. September 2010 | 13:30 Uhr

Mainz (dapd). Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) will weiter für eine Finanztransaktionssteuer im europäischen Rahmen kämpfen. Die Finanzwirtschaft habe auch eine Verantwortung für die soziale Marktwirtschaft und könne nicht "im luftleeren Raum dahinleben", sagte Merkel am Samstag auf einem Landesparteitag der rheinland-pfälzischen CDU in Mainz. Die Wirtschaftskrise habe Finanzmärkte offenbart, die "eine Freiheit von allem" demonstriert hätten.

Mehr zum Thema:

- [Finanztransaktionssteuer](#)
- [Merkel](#)
- [Steuern](#)

"Wirtschaft ohne Verantwortung muss verboten werden, deshalb brauchen wir Regeln für Finanzplätze", betonte Merkel. Sie werde sich deshalb weiter für eine Finanzmarkttransaktionssteuer einsetzen und "nicht ruhen, bis wir das erreicht haben", versprach die Kanzlerin. Allerdings lasse sich eine solche Steuer nur international durchsetzen und müsse im europäischen Rahmen verankert werden, fügte Merkel hinzu. Die Europäische Union müsse deshalb "vorbildlich im Geiste der sozialen Marktwirtschaft" handeln.

dapd.djn/gik/mwa